



Das 12. Tausend neigt sich dem Ende zu:

A. GERVAIS
EIN
ARZT ERLEBT
CHINA

Umfang 264 Seiten Großoktav mit 24 Lichtbildern

Kartonierte M. 5.—, Leinen M. 6.50

Das 13.—19. Tausend
ist im Druck

Hamburger Fremdenblatt: „Ein Werk, anders als die meisten China-Bücher: sehr lebendig, sehr aufschlußreich und sehr interessierend. Ein Arzt erlebt China und mit ihm erlebt es der Leser.“

Weltwoche, Zürich: „Gehört zu den besten Chinabüchern, die überhaupt in deutscher Sprache erschienen sind.“

Hochschule und Ausland, Berlin: „Eine tiefeschürfende Auseinandersetzung mit China, seinen Menschen und seiner Seele.“

Rheinische Landeszeitung: „Eine ungewöhnlich feinsinnige Schilderung Chinas und chinesischen Lebens... man ist versucht, dieses Werk ein »Buch asiatischer Seele« zu nennen.“

Schwäbischer Merkur: „Uns ist kaum ein Buch bekannt, in dem der Charakter des chinesischen Volkes und das chinesische Leben so lebendig geschildert ist wie in diesem Werk, das durch seine Sprache, seine wundervollen Landschaftsbilder und den Geist, der es beseelt, über einen Tatsachenbericht hinauswächst zu einer echten Dichtung.“

Hamburger Nachrichten: „Ein umfassendes Bild der Kultur jenes fernöstlichen Reiches.“



WILHELM GOLDMANN VERLAG IN LEIPZIG

